

Arbeitsanregung:

- Historiker und Archäologen müssen häufig Schriftquellen rekonstruieren, da Wörter vielleicht nicht mehr lesbar sind oder die Quelle nicht vollständig überliefert ist. Auch im unten stehenden Quellentext sind Lücken, die nun rekonstruiert werden müssen.

*Bischof und Geschichtsschreiber Gregor von Tours (ca. 540 – 594) berichtet in seiner *Historiae Francorum* (gehört zu den wichtigsten Quellen für die Übergangszeit zwischen Spätantike und Frühmittelalter) über eine Schlacht von Franken gegen Alamannen. Der Frankenkönig Chlodwig I. (482 – 511) geht siegreich aus der Schlacht hervor und lässt sich darauf taufen.*

Beide Heere, der _____ und der Alamannen, stießen zusammen und es wurde gewaltig _____. Das _____ Chlodwigs war nahe daran völlig _____ zu werden. Das sah der _____, hob seine Augen zum Himmel und sprach: „Jesus _____ der Du (...) der Sohn des lebendigen Gottes bist, von dem es heißt, Du gebest den Leidenden _____ und Sieg denen, die auf Dich hoffen, um Deinen Beistand flehe ich; wenn Du mir den Sieg über diese _____ gewährst und ich jene Herrlichkeit kennenlerne, die das Deinem Namen geweihte Volk von Dir erfahren zu haben, verkündet, werde ich an Dich _____ und mich in Deinem Namen _____ lassen. Ich habe meine Götter angerufen, aber ich merke, sie sind weit davon entfernt, mir zu _____; darum glaube ich, sie haben keinerlei _____, da sie denen, die ihnen gehorchen, nicht zu Hilfe kommen. Dich rufe ich jetzt an, an Dich will ich glauben, wenn ich der Gewalt meiner Feinde entrissen werde.“ Als er das gesagt hatte, wandten sich die _____ und begannen zu _____. Als sie (Alamannen) ihren König gefallen sahen, _____ sie sich Chlodwig. Chlodwig beendete den Krieg (...) und ging zum Taufbad.

(T1 gekürzt und vereinfacht nach der Vorlage aus: Ade, D., Rüth, B., Zekorn, A. (Hg.), *Alamannen zwischen Schwarzwald, Neckar und Donau*, Stuttgart 2008, S. 16.)



B7: Taufe Chlodwigs, Buchmalerei von 1375 © Wikimedia Commons, gemeinfrei

